

Vergabestelle

Regionalniederlassung Ville-Eifel

<<Aussenstelle>>

Jülicher Ring 101 - 103

53879 Euskirchen

Ort: Euskirchen

Datum: 18.12.2025

Tel.: entfällt

Fax: entfällt

E-Mail: Siehe Ziffer 10

Az.-Nr.: 44-26-7018/<<SBAzStd>>

.....

Vergabeart

- ☒ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Wettbewerblicher Dialog
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Innovationspartnerschaft

Absendung an EU-Amtsblatt am: 18.12.2025

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 27.01.2026, Uhrzeit: 09:00 Uhr

Bindefrist endet am: 13.03.2026

EU-Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Bezeichnung der Leistung:

44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS Euskirchen
300	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.

Anlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ HVA L-StB EU-Bewerbungsbedingungen
☐ HVA L-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien mit Anlage
☐ LSNRW Information Die Autobahn GmbH
☒ Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS Euskirchen
☒ Leistungsbeschreibung MGT (Min. Anforderung an den MGT)

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Leistungsbeschreibung
☐ HVA L-StB Besondere Vertragsbedingungen
☐ HVA L-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
☐ HVA L-StB Zusätzliche Vertragsbedingungen
☒ Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS Euskirchen

☒ Leistungsbeschreibung MGT (Min. Anforderung an den MGT)

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ HVA L-StB Angebotsschreiben
- ☒ Leistungsbeschreibung – Kurzfassung –
- ☒ HVA L-StB Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ HVA L-StB Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen
- ☒ HVA L-StB Erklärung Bietergemeinschaft
- ☒ EU Eigenerklärung Bezug zu Russland
- ☒ Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS Euskirchen
- ☒ Leistungsbeschreibung MGT (Min. Anforderung an den MGT)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- ☒ HVA L-StB Verpflichtungserklärung
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung
Bundesrepublik Deutschland
zu vergeben.

2 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- ☒ Elektronisch über die Vergabepattform
- ☐ In Textform unter nachstehender Anschrift:
- Name
- <<Aussenstelle>>
- Straße:
- PLZ/Ort:
-
-
-

3 Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

3.1 Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind – zusätzlich zu den in den
Bewerbungsbedingungen genannten – mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Auftragsbekanntmachung
- ☐
-
-

3.2 Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind – zusätzlich zu den in den EU-Bewerbungsbedingungen genannten – auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

☒ Siehe Auftragsbekanntmachung

☒ Namen der Nachunternehmer

☒ Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I zwecks Prüfung der Mindestanforderungen
entsprechend § 1 der Vertragsbedingungen

☐

3.3 Vorlage von mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegenden Unterlagen zu den in beigefügtem Vordruck HVA L-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien:

4 Losweise Vergabe:

☒ Nein

☐ Ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los; maximale Anzahl der Lose, die an einen Bieter vergeben werden können:

Zugehörige Regelung zur Auswahl der Lose:

5 Nebenangebote

5.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 5 der EU-Bewerbungsbedingungen gilt nicht

5.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 5 der EU-Bewerbungsbedingungen) –
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen
beinhalten –

- ☐ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche
 - ☐
 - ☐
 - ☐
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche
 - ☐
 - ☐
 - ☐
- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
 - ☐ Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 - ☐
 - ☐
 - ☐

Nebenangebote, die Nachlässe mit Bedingungen beinhalten, sind nicht zugelassen.

- ☐ Zusätzlich zu Nr. 5 der EU - Bewerbungsbedingungen gilt:

.....

.....

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Ausführungsbeschreibung Abschnitt 1.3 erfüllen.

6 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis (in €, netto) wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme unter

Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

Weiterhin werden berücksichtigt:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- ☐ Preis und weitere Zuschlagskriterien gemäß Anlage Vordruck HVA L-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien

7 Angebote können abgegeben werden:

- ☐ schriftlich, ☒ elektronisch in Textform,
☐ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur, ☐ elektronisch mit qualifizierter Signatur.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle davon umgehend zu unterrichten (entfällt bei offenem Verfahren).

~~Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum vorgenannten Ablauf der Angebotsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:~~

- ☐ ~~siehe Briefkopf~~
☐ ~~Stelle: Regionalniederlassung Ville-Eifel~~
~~Straße: Jülicher Ring 101-103~~
~~PLZ/Ort: 53879 Euskirchen~~

~~Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für“~~

44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS
	Euskirchen
300	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.

~~zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).~~

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform sind der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen.

Das elektronische Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsbehörde gemäß § 37 VgV):

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name und Anschrift: , , ,

10 - Die Bieterkommunikation erfolgt ausschließlich über den Kommunikationsraum der zugehörigen Ausschreibung

-
-

.....
 (Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

EU-Bewerbungsbedingungen

für die Vergabe von Leistungen im Straßen- und Brückenbau

Ausgabe: April 2017

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden sind.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zugelassen. Das von der Vergabestelle vorgegebene Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend. Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.

3.6 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben. Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingung als Vorhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von anderen Unternehmen.

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Ergänzenden Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (z.B. ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete in Schrift- oder Textform bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeführten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die dafür vorgesehenen Teilleistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung (Offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb)

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- entweder die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“,
 - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Bewerbungsbedingungen für die Abgabe elektronischer Angebote / Teilnahmeanträge

für die Vergabe von Leistungen im Straßen- und Brückenbau
Ausgabe: November 2018

1 Allgemeines

Generell gilt: Die Ausschreibungen werden auf dem Vergabemarktplatz NRW (VMP NRW) (<http://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite>) veröffentlicht. Dort sind alle Informationen zu geplanten bzw. abgeschlossenen Vergabeverfahren (Ausschreibungen) veröffentlicht.

Eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz NRW als Unternehmen ist hierzu nicht erforderlich.

2 Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Bekanntmachung von Maßnahmen erfolgt auch auf weiteren Veröffentlichungsplattformen (z. B. www.bund.de und <https://simap.ted.europa.eu/de>), allerdings wird die Verfahrenskommunikation ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz NRW geführt. Nur registrierte Unternehmen werden direkt über Änderungen (z. B. bei Nachsendungen) informiert und können eigene Fragen zur Ausschreibung stellen. Die Kommunikation zwischen Unternehmen und Vergabestelle ist bis zum Ablauf der Angebotsfrist bzw. bis zum Ablauf der Teilnahmefrist ausschließlich über den Vergabemarktplatz www.evergabe.nrw.de zugelassen.

Die Kommunikation zwischen Bewerbern/Bietern und Vergabestelle nach Öffnung bis zur Zuschlagserteilung ist ausschließlich über den Vergabemarktplatz NRW zulässig.

Ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation einzureichen, so ist diese als .zip-Datei zu übersenden. Es ist zulässig die .zip-Datei mit einem Passwort zu sichern. Das Passwort ist spätestens nach der Aufforderung durch die Vergabestelle zu benennen.

Die Registrierung sowie die elektronische Teilnahme am Vergabeverfahren auf dem Vergabemarktplatz NRW sind für Unternehmen kostenfrei und unter www.evergabe.nrw.de möglich.

3 Abgabe von Angeboten / Teilnahmeanträgen

Der Auftraggeber legt in der Vergabebekanntmachung und der Aufforderung zur Angebotsabgabe / zum Teilnahmewettbewerb fest, in welcher Form Angebote / Teilnahmeanträge einzureichen sind. Bei Straßen.NRW werden i. d. R. entweder ausschließlich Angebote / Teilnahmeanträge in Papier verlangt oder es wird vorgegeben, dass ausschließlich elektronische Angebote / Teilnahmeanträge abgegeben werden müssen. Mischformen, wo Angebote / Teilnahmeanträge in Papier oder elektronische Angebote / Teilnahmeanträge eingereicht werden können, sind nicht vorgesehen.

Elektronische Angebote / Teilnahmeanträge können nur mit dem Bietertool des Vergabemarktplatzes NRW bei Straßen.NRW eingereicht werden. Elektronische Angebote / Teilnahmeanträge und sämtliche damit vorzulegenden Unterlagen müssen auf dem Vergabemarktplatz NRW bis zum Ende der in der Auftragsbekanntmachung bzw. im Anschreiben genannten Angebotsfrist bzw. Teilnahmefrist hinterlegt sein. Die Vergabestelle hat bis zum Ablauf der Angebotsfrist / Teilnahmefrist keinen Zugriff auf die eingereichten Angebote / Teilnahmeanträge.

Auf dem Vergabemarktplatz NRW besteht die Möglichkeit für Unternehmen vor Ablauf der Angebotsfrist ein eingereichtes Angebot wieder zurückzuziehen.

Wenn Angebote vor Ablauf der Angebotsfrist auf dem Vergabemarktplatz NRW zurückgezogen werden, achten Sie bitte darauf, wenn Sie ein neues Angebot hochladen, dass alle überholten Dateien gelöscht werden und die neuen Dateien vollständig hochgeladen werden. Diese Funktionalität fehlt leider auf dem Vergabemarktplatz NRW.

4 Dateiararten

Bei elektronischer Angebotsabgabe müssen die ausgefüllten Formulare sowie ein Kurztext / Preisverzeichnis als pdf-Datei eingereicht werden.

Sofern von der Vergabestelle eine GAEB 90 DA83-Datei zur Verfügung gestellt wurde hat die Abgabe von Einheitspreisen als auch als GAEB 90 DA84-Datei zu erfolgen. Die DA84-Datei dient lediglich dem Datenaustausch und ist eine Ergänzung zur Übergabe eines rechtsverbindlichen Angebotes. Die DA84-Datei für sich allein betrachtet stellt kein rechtsverbindliches Angebot dar.

Für die Bearbeitung von GAEB-Dateien stehen Ihnen im Internet Programme zur Bearbeitung der DA 83/ DA 84-Datei zur Verfügung (s. VMP NRW -> Anleitung für Unternehmen -> Nützliche Programme <https://support.cosinex.de/unternehmen/pages/viewpage.action?pageId=28115025>). Beispielsweise auch das Bieterprogramm der Heitker GmbH (<https://www.heitker.de/download-bieterprogramm.php>). Dieses Programm ist frei verfügbar. Es handelt sich um eine kleine EXE-Datei, die direkt unter Windows aufgerufen werden kann. Das Programm verarbeitet GAEB-Dateien. Sie können ein Angebot im GAEB-Format einlesen (GAEB DA 83), bearbeiten und im Format GAEB DA84 zwecks Angebotsabgabe schreiben.

Bei zusätzlichen eigenen Dokumenten übersenden Sie diese bitte als pdf.-Dateien.

Die eingereichten Dokumente müssen sich direkt, ohne weitere Konvertierung formatierungsfehlerfrei darstellen lassen.

5 Geforderte Unterschrift und Stempel

Mit der Ausschreibung wird in der Bekanntmachung und der Aufforderung zur Angebotsabgabe / Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb angegeben, dass die ausschließlich Annahme von elektronischen Angeboten / Teilnahmeanträgen (Textform nach § 126b BGB) zulässig ist. Die Textform nach § 126b BGB ist für die elektronische Abgabe von Angeboten / Teilnahmeanträgen rechtlich ausreichend und für Straßen.NRW verbindlich. Es besteht nicht die Möglichkeit im Mantelbogenverfahren, mit fortgeschrittener oder qualifizierter Signatur ein Angebot abzugeben. Es wird keine Signaturinfrastruktur auf Bieterseite benötigt.

Auf der sicheren Seite liegen Sie als Unternehmen, wenn die natürliche Person und die juristische Person im Abgabe-Assistenten des Bietertools (Vergabemarktplatz NRW) benannt werden,

z. B. „**Mick Mustermann für die Beispiel GmbH & Co.KG**“.

Auszug aus § 126b BGB:

„Ist durch Gesetz Textform vorgeschrieben, so muss eine lesbare Erklärung, in der die Person des Erklärenden genannt ist, auf einem dauerhaften Datenträger abgegeben werden.“

Mit der elektronischen Einreichung auf dem Vergabemarktplatz gelten das Angebot / der Teilnahmeantrag und alle damit eingereichten Unterlagen, die durch den Bieter abgegeben werden, als von ihm unterschrieben (Container-Signatur).

Die Vergabeunterlagen enthalten darüber hinaus Felder, die Unterschrift und/oder Stempel von Dritten (anderen Unternehmen / Nachunternehmern, Mitgliedern von Bieter- oder Bewerbungsgemeinschaften) fordern. Hierzu gehören z. B. die Erklärungen der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft und die Verpflichtungserklärungen. Es entfällt das Erfordernis in den einzelnen Formularen eine Unterschrift/Stempel im Original (Schriftform) abzugeben, die Textform ist ausreichend. Eingescannte Unterschriften genügen auch der Textform.

6 Technische Voraussetzungen zur Nutzung des Vergabemarktplatzes NRW

Die Angaben zu den technischen Voraussetzungen sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW (<https://www.vergabe.nrw.de/wirtschaft/nutzungsbedingungen-vmp-nrw>) zu entnehmen.

7 Anleitungen zur Anwendung des Vergabemarktplatzes NRW, Bietertool

Das Service & Support Center von cosinex stellt umfangreiche Anleitung zur Nutzung des Vergabemarktplatzes NRW für Unternehmen im Internet zur Verfügung (Support für Unternehmen, <https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company>).

8 Testumgebung für Unternehmen

Unternehmen haben die Möglichkeit die elektronische Abgabe von Angeboten / Teilnahmeanträgen auf dem Schulungsmarktplatz NRW (<https://vmpdemo.cosinex.de/VMPCenter>) zu testen. Ansonsten wird Ihnen empfohlen, dass Sie elektronische Angebote / Teilnahmeanträge rechtzeitig absenden (z. B. 1 Tag vor Ende der Angebotsfrist / Teilnahmefrist).

Aufklärung des Bieters

Mir (Bieter) ist bekannt, dass seitens der Vergabestelle noch keine Informationen hinsichtlich etwaiger früherer Ausschlüsse meines Unternehmens von Vergabeverfahren oder Verfehlungen, die zu Eintragungen in das Vergaberegister des Landes NRW führen können, eingeholt wurden. Ich versichere, dass keine Verfehlungen vorliegen, die meinen Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten oder zu einem Eintrag in das Wettbewerbsregister führen könnten.

Mir ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu meinem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen und eine Meldung des Ausschlusses und der Ausschlussdauer an die Informationsstelle nach sich ziehen kann.

Ich verpflichte mich, die vorstehende Erklärung auch von Nachunternehmern zu fordern und vor Vertragsschluss bzw. spätestens vor Zustimmung des Auftraggebers zur Weiterbeauftragung vorzulegen.

1. Zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB

Ich erkläre, dass keine Person, deren Verhalten nach §123 Absatz 3 GWB meinem Unternehmen zuzurechnen ist, nach den folgenden Tatbeständen rechtskräftig verurteilt oder gegen mein Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),

2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,

3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche),

4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),

7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),

8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),

9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder

10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Mir ist bekannt, dass einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im vorstehenden Sinne eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich stehen.

2. Fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB

Ich erkläre, dass

1. mein Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,

2. mein Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen meines Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich mein Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,

3. mein Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität bzw. die Zuverlässigkeit des Unternehmens infrage gestellt wird,

4. durch mein Unternehmen, die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,

5. mein Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurück gehalten hat.

6. weitere Ausschlussgründe nach § 124 GWB nicht vorliegen.

3. Ausschlussgründe nach:

§ 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz,
§ 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes und
§ 98c des Aufenthaltsgesetzes.

Ich erkläre, dass für mein Unternehmen

die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz; § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes; § 98c des Aufenthaltsgesetzes nicht vorliegen.

Name und Anschrift des Bieters:

.....
.....
.....
.....
.....

Ort:

Datum:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ust.-ID-Nr.:

Az.-Nr.:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Regionalniederlassung Ville-Eifel

<<Aussenstelle>>

Jülicher Ring 101 - 103

53879 Euskirchen

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS Euskirchen
300	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.

Ihre Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes vom 18.12.2025

Anlagen*):

- ☐ Leistungsbeschreibung – Kurzfassung –
☐ Selbstgefertigtes Leistungsverzeichnis (Abschrift oder Kurzfassung)
☐ HVA L-StB Eigenerklärung Eignung
☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
☐ HVA L-StB Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen
☐ HVA L-StB Erklärung der Bietergemeinschaft
☐ Nebenangebote
☐ Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS Euskirchen
☐ Leistungsbeschreibung MGT (Min. Anforderung an den MGT)

1 Ich/wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir eingesetzten Preisen an.

An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotssumme des Hauptangebotes einschließlich Umsatzsteuer (brutto) gemäß Leistungsbeschreibung beträgt:

..... EUR

*) vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

3 Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote:

..... St.

4 Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote:

..... %

5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen folgende Unterlagen:

- „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) – Ausgabe 2003“,

.....

- Unterlagen gem. Aufforderung bzw. EU Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen Teil B.

6 Ich/Wir erkläre(n),

☐ dass ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

☐ dass ich/wir alle Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut des vom Auftraggeber verfassten Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertiger Art bzw. oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot), Name in Textform (bei elektronischem Angebot in Textform)

.....

(Stempel und Unterschrift)

Name und Anschrift des Bewerbers/Bieters

.....

Ort:
 Datum:
 Tel.:
 Fax:
 E-Mail:
 Ust.-ID-Nr.:

Eigenerklärung zur Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen
 sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist)

Bezeichnung der Leistung:

44-26-7018.....	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS Euskirchen....
300.....	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.....

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung
 Teilnahmewettbewerb/Interessensbestätigung)

I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

*Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV bzw. § 31 UVgO in Verbindung mit § 123 und § 124
 GWB*

Ich erkläre/wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß den §§ 123
 und 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen
 oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

**Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur
 Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der
 Zuschlag erteilt werden soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6
 Wettbewerbsregistergesetz einholen, bzw. einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (bis
 zum 31.05.2025) gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.**

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben
 sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unter-
 fallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine
 Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹ und eine
 Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes² auf gesondertes Verlangen vorlegen.**

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren
 weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde
 und sich/mein Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

¹ Soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

² Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

II. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind in einem Berufs-/Handelsregister eingetragen.
Berufs-/Handelsregisternummer:
Amtsgericht:
- ☐ Ich bin/wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister verpflichtet, ich/wir kann/können aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen vorlegen:
Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise.

III. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- ☐* **Nachweis eines bestimmten Mindestjahresumsatzes, einschließlich eines bestimmten Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags**

Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt: _____ €*

Mein Jahresumsatz betrug:

Jahr €,
Jahr €,
Jahr €.

Der geforderte Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages beträgt: _____ €*

Mein Jahresumsatz in diesem Bereich betrug:

Jahr €,
Jahr €,
Jahr €.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen auf gesondertes Verlangen vorlegen.

- ☐ * Information über die Bilanzen des Bewerbers/Bieters

Methoden und Kriterien für die transparente, objektive und nichtdiskriminierende Berücksichtigung des in den Bilanzen angegebenen Verhältnisses zwischen Vermögen und Verbindlichkeiten*:

.....

.....

.....

.....

***Beigefügt übersende ich die Bilanz meines/unseres Unternehmens**

- ☐* **Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Auftragsfall eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens €* und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens €* abschließen werde(n).

Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. einen entsprechenden Versicherungsnachweis werde ich auf gesondertes Verlangen übersenden.

IV. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

☐* **Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen**

☐* **Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als drei Jahre zurückliegen**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in mindestens * Fällen vergleichbare Leistungen erbracht habe(n).

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes und des Auftraggebers:

.....
.....
.....
.....

2. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes und des Auftraggebers:

.....
.....
.....
.....

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes und des Auftraggebers:

.....
.....
.....
.....

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir für die oben genannten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an beiliegendes Muster auf gesondertes Verlangen vorlegen.

- ☐* **Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Angabe der technischen Fachkräfte, die die Leistung tatsächlich erbringen	
Namen der Personen mit Funktion (auch technische Leitung)	Berufliche Qualifikation

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise in Form von Studiennachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten Tätigkeiten zu den Personen einreichen

- ☐* **Beschreibung der technischen Ausrüstung des Unternehmens**

Angabe der technischen Ausrüstung des Unternehmens

--

- ☐* **Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens**

Angabe der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens

--

- ☐* **Beschreibung der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens**

	<table border="1"><tr><td data-bbox="284 127 1406 174">Angabe der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens</td></tr><tr><td data-bbox="284 174 1406 443"></td></tr></table> <p data-bbox="220 481 1460 544">Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.</p>	Angabe der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens	
Angabe der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens			

	<p data-bbox="220 631 1406 698"><input type="checkbox"/>* Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht</p> <table border="1" data-bbox="284 723 1406 1249"><tr><td data-bbox="284 723 1406 795">Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht</td></tr><tr><td data-bbox="284 795 1406 1249"></td></tr></table> <p data-bbox="220 1288 1460 1355">Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.</p>	Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht	
Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht			

- ☐* Bei komplexer Art der zu erbringenden Leistung oder bei solchen Leistungen, die ausnahmsweise einem besonderen Zweck dienen sollen, eine Kontrolle, die vom öffentlichen Auftraggeber oder in dessen Namen von einer zuständigen amtlichen Stelle im Niederlassungsstaat des Unternehmens durchgeführt wird; diese Kontrolle betrifft die Produktionskapazität beziehungsweise die technische Leistungsfähigkeit und erforderlichenfalls die Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens sowie die von diesem für die Qualitätskontrolle vorgesehenen Vorkehrungen

Folgende Kontrollen werden vom öffentlichen Auftraggeber oder in dessen Namen von einer zuständigen amtlichen Stelle im Niederlassungsstaat des Unternehmens durchgeführt:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- ☐* Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens, sofern diese Nachweise nicht als Zuschlagskriterium bewertet werden

Mein/unser Unternehmen verfügt über folgende Bescheinigungen und Erlaubnisse zur Berufsausübung:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- ☐* **Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet**

Folgende Umweltmanagementmaßnahmen werde(n) ich/wir während der Auftragsausführung anwenden:

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- ☐* **Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist**

Ich/Wir erkläre(n), dass wir im Durchschnitt der letzten drei Jahre über folgende Anzahl von Beschäftigten und Führungskräften verfügten:

Anzahl der Beschäftigten	Anzahl Führungspersonal

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- ☐* **Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt**

Mein/unser Unternehmen verfügt für die Ausführung des Auftrags über folgende Geräte und technische Ausrüstung

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- ☐* **Angabe, welche Teile des Auftrags ich/wir als Unteraufträge zu vergeben beabsichtige(n)**

Folgende Teile des Auftrags beabsichtige(n) ich/wir als Unteraufträge zu vergeben:

Siehe ausgefüllter Vordruck HVA L-StB Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen

- ☐* **Bei Lieferleistungen Muster, Beschreibungen oder Fotografien der zu liefernden Güter**

Folgende Muster, Beschreibungen oder Fotografien der von mir/uns zu liefernden Güter habe ich beigelegt:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/wir die Echtheit auf gesondertes Verlangen des öffentlichen Auftraggebers nachweisen.

- ☐* **Bei Lieferleistungen Bescheinigungen, die von als zuständig anerkannten Institutionen oder amtlichen Stellen für Qualitätskontrolle ausgestellt wurden, mit denen bestätigt wird, dass die durch entsprechende Bezugnahmen genau bezeichneten Güter bestimmten technischen Anforderungen oder Normen entsprechen**

Die Einhaltung der technischen Anforderungen oder Normen durch Bescheinigung hierzu anerkannter Institutionen oder amtlicher Stellen wird bestätigt.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

.....
(Stempel und Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

Hinweis:

Bei den mit „ * „ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen bzw. Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit der darin beschriebene Eignungsnachweis verlangt wird.

Bezeichnung der Leistung:

44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS Euskirchen
300	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung
Teilnahmewettbewerb/Interessensbestätigung)

Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ	Beschreibung der Teilleistung	Namen des Unternehmens (erst nach gesonderter Aufforderung der Vergabestelle)	Eignungsleihe*) (Ja/Nein)

*) Sofern für die von einem Unterauftragnehmer zu erbringende Teilleistung der Bieter nicht geeignet ist, liegt ein Fall der Eignungsleihe hinsichtlich der technischen oder beruflichen Leistungsfähigkeit vor.

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bezeichnung der Leistung:

44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS Euskirchen
300	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahmewettbewerb / Interessenbestätigung)

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(bei Angeboten von Bietergemeinschaften auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID:

Weitere Mitglieder:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Wir erklären, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

Bei elektronischer Angebotsabgabe, entfällt das Erfordernis eine Unterschrift / Stempel (Schriftform) abzugeben, die Textform ist ausreichend. Eingescannte Unterschriften genügen auch der Textform.

Name und Anschrift

Ort:

Datum:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ust.-ID-Nr.:

EU-Eigenerklärung Bezug Russland

Bezug: 5. Sanktionspaket; Art. 5k Verordnung (EU) 2022/576

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen)

Bezeichnung der Leistung:

44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS Euskirchen
300	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 (EUR-Lex - 32022R0576 - EN - EUR-Lex (europa.eu)) dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als **Bewerber, Bieter** oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des **Bewerbers/Bieters** oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am **Bewerber/Bieter** über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der **Bewerber/Bieter** im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass für **mein/unser Unternehmen** keiner der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

☐ die in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle für mein/unser Unternehmen zutreffen

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird spätestens bis zum 10. Oktober 2022 beendet.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (**Eignungsleihe**).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

Angabe derjenigen Personen oder Unternehmen die als Eignungsverleiher in Anspruch genommen werde(n)/wurde(n) (Eignungsleihe):

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird spätestens bis zum 10. Oktober 2022 beendet.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als **Unterauftragnehmer** beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als **Unterauftragnehmer** beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

Angabe derjenigen Unternehmen die als Unterauftragnehmer vorgesehen sind:

☐ Die Leistungen **keines** Unterauftragnehmers überschreiten **zehn** Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird spätestens bis zum 10. Oktober 2022 beendet.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als **Lieferanten** beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

Angabe derjenigen Personen oder Unternehmen die als Lieferanten vorgesehen sind:

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen keines Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme. Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird spätestens bis zum 10. Oktober 2022 beendet.

Elektronisch in Textform

.....
(Name der erklärenden Person, lesbar)

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Bezeichnung der Leistung:

44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS Euskirchen
300	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung
Teilnahmewettbewerb/Interessensbestätigung)

Verpflichtungserklärung
Leistungen von Unterauftragnehmern
bzw. von anderen Unternehmen
(vom Unterauftragnehmer bzw. anderen Unternehmen auszufüllen)

.....

.....

.....

.....

(Name und Anschrift)

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns im Falle der Auftragserteilung an die

.....

.....

.....

.....

(Name und Anschrift des Bieters/der Bietergemeinschaft bzw. Bewerbers/Bewerbergemeinschaft
oder des bevollmächtigten Vertreters der Bewerber-/Bietergemeinschaft)

die im „Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen“ in den
einzelnen OZ und der zugehörigen Beschreibung der Teilleistung für unser Unternehmen aufgeführten
Teilleistungen zu erbringen.

.....

(Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift des anderen Unternehmens)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich
die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

Zwischen dem

Bundesrepublik Deutschland

vertreten durch das

Land Nordrhein-Westfalen

vertreten durch das

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen,

vertreten durch das

Direktorium des Landesbetriebes Straßenbau NRW

dieses handelnd durch den /die

Leiter/in der Regionalniederlassung Ville-Eifel, Hauptsitz Euskirchen,

Jülicher Ring 101 – 103, 53879 Euskirchen

einerseits (*nachstehend „Mieter“ genannt*)

und der

Firma

Straße

PLZ / Ort

.....

andererseits (*nachstehend „Vermieter“ genannt*)

wird nachfolgender Vertrag geschlossen:

Vertrags-Nr.: 44-26-7018

Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS Euskirchen,

Vertragsdauer Mai 2026 - April 2029

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Gegenstand des Vertrages	3
§ 2	Mietdauer.....	4
§ 3	Übergabe, Einweisung.....	4
§ 4	Fahrerlaubnis, Einweisung, Sicherer Betrieb	4
§ 5	Steuer, Versicherung, Maut	5
§ 6	Wartung und Reparatur	5
§ 7	Vergütungen.....	5
§ 8	Tarifangleichung.....	6
§ 9	Verlust, Untergang, Totalschaden.....	7
§ 10	Kündigung.....	7
§ 11	Streitigkeiten	7

§ 1 Gegenstand des Vertrages

Die Landesbetriebs Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Vile-Eifel, Bezirk der SM Schleiden, benötigt einen Motorgeräteträger. Der MGT muss für den Mäheinsatz verschiedener Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Sommerbetrieb mit einem Heckauslegemähgerät und einem Randstreifenmäher im Einmannbetrieb ausgestattet sein. Für den Winterdiensteinsatz muss er mit einem Streuer und einem Schneepflug zum Räumen und Streuen verschiedener Bundes-, Landes- und Kreisstraßen ausgerüstet sein.

Der Vermieter stellt für den Mäheinsatz die benötigten Mähgeräte und zum Räumen und Streuen das benötigte Equipment sowie den MGT, entsprechend den Mindestanforderungen, im betriebs- und verkehrssicheren Zustand zur Verfügung (siehe Leistungsbeschreibung).

Der Vermieter ist damit einverstanden, dass die landeseigenen GPS-Geräte für den Winterdienst eingebaut werden.

Das Fahrzeug muss mit aktuellem gesetzlichem Sicherheitssystem und einer Rückfahrkamera ausgestattet sein.



LOS_01 - Schleiden_FZ.1

Fahrzeug

Hersteller und Baumuster	:
amtl. Kennzeichen	:
Motorleistung (KW)	:
Nutzlast lt. Kraftfahrzeugschein (t)	:
Höchstalter des MGT bei Vertragsbeginn	:	1 Jahre

Mitvermietete Geräte

Heckmähgerät	:
Randstreifenmäher	:
Schneepflug	:
Streuer	:

Fahrleistung per Saison (12 Monate): 36.000 km

§ 2 Mietdauer

Der Mietvertrag erstreckt sich über **3 Jahre**. Der Mietbeginn ist am 01.05.2026. Der Mietvertrag endet automatisch am 30.04.2029 und bedarf keiner expliziten Kündigung. Die Sommerperiode beginnt am 01.05. des jeweiligen Jahres und die Winterperiode beginnt am 01.10. des jeweiligen Jahres.

§ 3 Übergabe, Einweisung

Der Vermieter bringt die Mietsache zum Übergabestandort des Mieters:

Straßenmeisterei Schleiden

Kölner Straße 38

53937 Schleiden

Tel. 02444/9513-0

Die Anlieferung und Abholung der Mietsache erfolgt durch den Vermieter zur oben angegebenen Straßenmeisterei. Zur Übergabe vereinbart der Vermieter mit der Straßenmeisterei einen Termin. Die Abstimmung erfolgt innerhalb von 12 Werktagen nach Zuschlag. Bei diesem Termin erfolgt durch den Vermieter eine entsprechende Einweisung über die Mietsache.

Der Mieter wiederum stellt sicher das spätestens 1 Werktag nach Ablauf der Mietdauer (gemäß § 2) die Mietsache abholbereit (gemäß § 6) auf dem Gehöft der Straßenmeisterei steht.

Die durch die Anlieferung, Abholung und Einweisung entstehenden Kosten werden dem Vermieter über separate Positionen vergütet.

§ 4 Fahrerlaubnis, Einweisung, Sicherer Betrieb

Der Mieter oder dessen Beauftragter hat sich zu vergewissern, dass die Mietsache nur von Bedienungspersonal betrieben wird, das über die notwendige Fahrerlaubnis verfügt, über den bestimmungsgemäßen Gebrauch eingewiesen ist und insbesondere über die Sicherheitseinrichtungen und -bestimmungen unterwiesen ist. Sicherheitseinrichtungen sind bestimmungsgemäß zu verwenden und bei Schadhafteit unverzüglich dem Vermieter anzuzeigen.

Gemäß § 1 und § 18 (1) FPersV (Art 13 der VO (EG) Nr. 641/2006) bestehen Ausnahmen von den Lenk- und Ruhezeiten und somit der Einbau- und Nutzungspflicht von EG-Kontrollgeräten. Hierunter fallen auch Fahrzeuge der Straßenbauämter bzw. Fahrzeuge, die von Behörden für öffentliche Dienstleistungen verwendet werden. Der Vermieter hat demnach dafür Sorge zu Tragen, dass eine Dummy Fahrerkarte die Nutzung des Fahrzeuges möglich macht.

Der Ausfall des Betriebsstundenzählers ist dem Vermieter unverzüglich mitzuteilen.

In jedem Schadensfall, gleich welcher Art, oder bei Verlust der Mietsache durch Diebstahl ist unverzüglich die Polizei einzuschalten und der Vermieter zu benachrichtigen.

Eine Weitervermietung oder Überlassung der Mietsache an Dritte ist untersagt.

§ 5 Steuer, Versicherung, Maut

Die Mietsache wird vom Vermieter für den Straßenverkehr versteuert und Versichert. Bei Voll- und Teilkaskoschäden besteht eine Beteiligung des Mieters in Höhe von 2.500 €. Eine Gebühr für Zulassung, Steuer und Versicherung fällt für die Dauer der Vermietung nicht an.

Für den Mieter besteht keine Mautpflicht. Der Mieter ist komplett von der Maut befreit. Um eine erhöhte Verwaltungsaufwand für Mieter und Vermieter zu vermeiden, setzt der Vermieter das Mauterfassungsgerät für die Mietdauer außer Betrieb.

§ 6 Wartung und Reparatur

Der Vermieter benennt dem Mieter eine Servicewerkstatt in einem Umkreis von 50 km vom Übergabestandort der Mietsache zwecks Abgabe zur Reparatur oder Wartung.

Die Kosten für die notwendigen Wartungen und Reparatur, einschließlich der Verschleißteile und Betriebsstoffe, trägt der Vermieter. Ausgenommen sind Reifen, Leuchtmittel und Arbeitswerkzeuge (Schneepflug-Schürfleisten und Mähkorbmesser), die bei erheblicher Abnutzung oder Beschädigung vom Mieter zu ersetzen sind. Kosten der Beseitigung von Schäden an der Mietsache, die auf unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind, Unfall- oder Gewaltschäden, die nicht von der Versicherung gedeckt sind, gehen in jedem Falle zu Lasten des Mieters.

Der Mieter gibt die Mietsache vollgetankt und gereinigt zurück.

Eventuell anfallende Kosten für die Endreinigung, die Beseitigung von etwaigen Beschädigungen und Ergänzung von Kraftstoff (nebst einer Betankungspauschale von 50 €) trägt der Mieter.

§ 7 Vergütungen

Die Höhe der Vergütung richtet sich nach den im Leistungsverzeichnis (welches Vertragsbestandteil ist) angegebenen Preise. Die zusätzlich anfallenden Kilometer werden am Ende der Jahresperiode abgerechnet.

Die Rechnung erfolgt vom Vermieter monatlich.

Der Vermieter hat auf der Rechnung folgendes zwingend einzutragen:

- die Bestellnummer
- den Namen der Bestellerin oder des Bestellers im Landesbetrieb Straßenbau NRW
- die Vertragsnummer

Falls diese Angaben bei Vertragsschluss noch nicht vorliegen, fordert der Vermieter diese unmittelbar nach.

Die Rechnungen sind an folgende landesweite zentrale Rechnungsanschrift für den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein- Westfalen zu adressieren:

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Regionalniederlassung Vile-Eifel

48141 Münster

Die Rechnungen und Gutschriften sind ab sofort als PDF-Anlage in einer E-Mail oder im ZUGFeRD Format an:

rechnungen@strassen.nrw.de

dem Landesbetrieb Straßenbau NRW zuzuschicken.

Voraussetzungen für den E-Mailversand:

Jede angehängte Datei stellt immer eine Rechnung dar, d.h. wenn Anlagen zu einer Rechnung mitschickt werden, müssen Rechnung und Anlage eine pdf-Datei darstellen.

Voraussetzungen für den E-Mailversand mit ZUGFeRD:

Beim Nutzen des ZUGFeRD Formates ist zu der E-Mail eine XML Datei anzuhängen. Informationen hierzu sind unter www.zugferd.de zu finden

§ 8 Tarifangleichung

Die Einheitspreise aus § 7 (nachstehend „Kosten“ genannt) werden anhand des Index der „Erzeugerpreise gewerbliche Produkte; Originalwert“ (Basisjahr (= 100) 2021) des Statistischen Bundesamtes Deutschland angepasst. Der erste Vergleichswert zur Anpassung der Kosten ist der Januarwert **2025** mit 128,2 Punkten. Die Berechnung zur Ermittlung einer Tarifangleichung erfolgt durch den Mieter. Der Mieter informiert den Vermieter jährlich bis zum 01.10. über das Ergebnis der Ermittlung.

Hierzu wird nach einer abgelaufenen Winterdienstperiode der jeweils dann gültige Januarwert des Index der „Erzeugerpreise gewerbliche Produkte“ mit dem festgelegten Vergleichswert verglichen. Ist die Differenz ≤ 5 Punkte, erfolgt keine Anpassung. Ergibt der Vergleich eine Differenz > 5 Punkte, erfolgt eine Anpassung der Kosten. Erfolgt keine Anpassung (Punktedifferenz ≤ 5), so ist im Folgejahr die Differenzermittlung zwischen dem aktuellen Januarwert und dem ersten Vergleichswert durchzuführen.

Nach einer Anpassung der Kosten, der nach der prozentualen Veränderung des Index ermittelt wird, ist für die folgende(n) Prüfung(en) und Ermittlung(en) der zur Anpassung der Kosten herangezogene letzte Januarwert des Statistischen Bundesamtes als neuer Vergleichswert zu nutzen (siehe Beispielberechnung).

Beispielberechnung zur Ermittlung einer Tarifangleichung:

- 1.) Vertragsabschluss Juli 2006. Ermittlung „Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte“
Vergleichswert bei Abschluss: Januar 2006 = 94,2 Punkte

- 2.) Vergleich der Indexpunkte:
Vergleichswert Januar 2006 = 94,2 Punkte
Vergleichswert Januar 2007 = 96,8 Punkte (keine Anpassung)
Vergleichswert Januar 2008 = 99,4 Punkte = 5,2 Punkte zu Januar/2006)

- 3.) Ermittlung der prozentualen Anpassung der Kosten:
Anpassung der Kosten 2008 = $5,2/94,2 \text{ Punkte} \cdot 100 = 5,52 \%$

- 4.) Festlegung des neuen Vergleichswertes für Folgeberechnungen:
Vergleichswert neu: Januar 2008 = 99,4 Punkte

§ 9 Verlust, Untergang, Totalschaden

Die Kosten für Verlust der Mietsache durch Diebstahl oder Untergang gehen unter Inanspruchnahme der Versicherung zu Lasten des Vermieters. Im Falle der Unterschlagung des Mietgegenstandes bürgt der gesetzliche Vertreter selbstschuldnerisch für den entstandenen Schaden.

§ 10 Kündigung

Im Falle eines Vergleichs-, Konkurs- oder Strafverfahrens, des Vermieters, erlischt der Vertrag mit sofortiger Wirkung. Etwaige Schadensersatzansprüche des Mieters bleiben hiervon unberührt.

Im Falle des Verlustes, den Unterganges oder eines eventuellen Totalschadens der Mietsache gilt der Mietvertrag als beendet.

Der Vermieter ist berechtigt, den Mietvertrag fristlos zu kündigen, wenn der Mieter mit dem Mietzins mit zwei Monatsraten im Rückstand ist, die Mietsache nicht bestimmungsgemäß einsetzt. Die Kündigung erfolgt durch Einschreiben mit Rückschein. Die Mietsache ist binnen einer Woche nach Eingang der Kündigung dem Vermieter zu übergeben. Die Pflichten aus § 6 sind zu beachten.

§ 11 Streitigkeiten

Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Mietvertrag ist Euskirchen.

Euskirchen, den

....., den

Für den Mieter

Für den Vermieter

.....

Unterschrift

.....

Unterschrift und Firmenstempel

Leistungsbeschreibung MGT

Min. Anforderung an den MGT.

Diese Liste ist vollständig auszufüllen.

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
01.00	Vorbemerkungen				
01.01	<p>Das Fahrzeug ist vorgesehen als Geräteträger für den Sommer- und Wintereinsatz auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Hinweis: Folgende Auf- und Anbaugeräte sind als Wechselgeräte für die beschriebene Fahrzeugart beim Landesbetrieb im Einsatz und evtl. vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Front- bzw. Heckauslegermäher - Front-Kombimäher (Ausleger- und Randstreifenmäher kombiniert) - Randstreifenmäher - Mehrschar-Schneepflug mit ca. 2,7 m Räumbreite, - Aufsatzstreumaschine bis 4,0 m³, FS 30-Technologie, auf Pritsche oder Spinnenaufbau - Schneefräse, Schneeschleuder max. 2,7m Räumbreite <p>Die Bedieneinrichtungen für die Steuerung der Fahrzeug- und Gerätefunktionen müssen ergonomisch gestaltet und ggf. erforderliche Zusatzsteuerpulte für die Steuerung der o.a. Auf- und Anbaugeräte müssen so einbaubar sein, dass das Führen des Fahrzeuges und die Bedienung der Gerätesteuerung im „Ein-Personen-Betrieb“ möglich ist.</p>				

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
02.00	Motor				
02.01	Dieselmotor, mit Freigabe für die Verwendung von HVO Kraftstoff	kW	\geq	170	
02.02	motorseitiger Nebenabtrieb zum Anflanschen der unter Ord. Nr. 16.01 geforderten Hydraulikpumpe für den Betrieb eines Heckauslegemähers				
02.03	Schadstoffklasse: zum Zeitpunkt der Erstzulassung gültige Schadstoffklasse gem. EU-Richtlinie	EURO			
02.04	max. Drehmoment	Nm	\geq	900	
02.05	Hubraum	ccm	\geq	5000	
02.06	Maximaler Geräuschpegel in Kabine	db(A)	\leq	75	
03.00	Lenkung				
03.01	Umstellung von Links- auf Rechtslenkung und zurück muss ohne Werkzeugeinsatz innerhalb von 5 Minuten durch eine Person möglich sein.				
04.00	Abmessungen				
04.01	Radstand:	mm	\leq	3900	
04.02	Gesamtlänge:	mm	\leq	6250	
04.03	Vorbaumass: Mitte Lenkrad bis Vorderkante Anbauplatte:	mm	\leq	1500	
05.00	Getriebekonzeption:				
05.01	Fahrzeughöchstgeschwindigkeit:	km/h	\geq	80	

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
05.02	Hydrostatischer Fahrtrieb von 0 km/h bis	km/h	\geq	40	
05.03	Mechanisches Getriebe:				
05.04	Gangzahl: Vorwärts, vollsynchronisiert	Stk.	\geq	8	
05.05	Gangzahl: Rückwärts, vollsynchronisiert	Stk.	\geq	4	
05.06	Allradantrieb und Differentialsperre an Hinterachse				
06.00	Gewichte				
06.01	Nutzlast Vorderachse	kg	\geq	2800	
06.02	Nutzlast Hinterachse	kg	\geq	6200	
06.03	Nutzlast bei vorgesehener Ausstattung (ohne Mähgeräte)	kg	\geq	9000	
06.04	Anhängelast gebremst	kg	\geq	20000	
06.05	Anhängerkupplung mit Maul hinten (\varnothing Zugöse 40 mm) für mind. 13 t Zentralachsanhänger gem. EU Richtlinie 94/20 EG				
07.00	Heckaufbauraum				
07.01	Fahrzeug vorgerüstet zur Geräteaufnahme auf Spinnenträgersystem				
08.00	Bereifung				
08.01	Wintertaugliche Lkw Bereifung an allen Achsen mit Kennzeichnung „Berg mit Schneeflocke“, auf Stahlfelge, entsprechend der erhöhten Achslast				

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
08.02	Kotflügel geschlossen, mit Spritzschutz, vorne und hinten				
09.00	Fahrzeugausstattung				
09.01	Anhängerbremsanlage Zweileitung mit ABS Anschluss und ABS-Steckdose				
09.02	Zusatzblinkleuchten höher gesetzt				
09.03	Zusatzscheinwerfer vorn, LED beheizt für Winterdienst, für Frontanbaugeräte gem. StVZO ca. 2000 mm Höhe				
09.04	2 flexible Kennleuchten mit Blinklicht in LED Ausführung (mind. 3 - zeilig), gelb, links und rechts höhenverstellbar hinternam Fahrerhaus gem. §52 StVZO incl. Nachweis der Zulassung in Deutschland. Bedienung über Kippschalter vom Fahrerhaus aus. Ausgelegt für Dauerbetrieb.				
09.05	Rückspiegel außen heizbar, elektrisch verstellbar				
09.06	Dauerstromsteckdose 12 V, mind. 15 Amp. und 24 V, 25 Amp. und zusätzlich 2 USB A Ladesteckdosen im Fahrerhaus				
09.07	Elektrische Spannung des Fahrzeugs 24 Volt				
09.08	Anhängersteckdose 12 Volt, 13-polig				
09.09	Anhängersteckdose 24 Volt, 15-polig				
09.10	Steckdose für Schneepflugbeleuchtung vorne, 7-polige Steckdose 24Volt mit Belegungsplan				

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
09.11	Zusätzliche GPS Antenne mit FME Anschluss aufs Fahrzeugdach mit Durchführung in den Innenraum montieren.				
09.12	Vorbereitung zur Übermittlung von Fahrzeug /Telemetrie Daten (aktuelle Fahrzeugdaten in Echtzeit)				
09.13	DAB+ Radio, Bluetooth fähig mit Freisprecheinrichtung und Steuerung über Lenkrad/Kombiinstrument				
09.14	Windschutzscheibe, elektrisch beheizbar, wärme gedämmt und Sonnenschutzblende außen				
09.15	Wischerdüsen der Scheibenwaschanlage an den Wischerarmen integrieren oder gleichwertige Lösung für Einsatz im Winterdienst				
09.16	Geschwindigkeits-Impulsgeber für Streuautomat mit nach außen gezogener Steckdose (C3-Signal)				
09.17	Klimaanlage werkseitig				
09.18	Belüftung staubfrei mit Pollenfilter				
09.19	hydraulische Hochstellvorrichtung Fahrerhaus: sofern für Wartungs- und Reparaturarbeiten erforderlich				
09.20	Ansaugkamin hinterm Fahrerhaus				
09.21	Luftgefederter und belüfteter Fahrer- und Beifahrersitz mit je einer klappbaren Armlehne zur Kabinenmitte, Sitze mit Kopfstütze, Lendenwirbelstütze und höhenverstellbaren 3-Punkt-Sicherheitsgurt, Sitzheizung				
09.22	Ohne EG-Kontrollgerät				

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
09.23	Kraftstoffbehälter	l	\geq	200	
09.24	Stabilisator an Vorder- und Hinterachse				
09.25	Motorkühlerreinigungssystem, manuell mit Druckluftanschluß in Kühlmähe				
09.26	Sicherheitskennzeichnung gem. RSA Ziffer 7.1 (Folien nach DIN 30710 Typ II) mit Kantenschutz				
09.27	Frontanbauplatte nach DIN EN15432-1 Bauform F1/C (Größe 5)(Anbauhöhe Oberkante Platte): Inkl. Abdeckkappe bei nicht Benutzung der Anbauplatte.	mm	\geq	940	
		mm	\leq	1060	
09.28	Öffnungen vorn und hinten im Fahrerhaus für Durchführung von Steuerkabel für Anbaugeräte				
09.29	Verlegung eines zusätzlichen 3-adrigen, 2,5mm ² -Kabels, 12 V, 25 Amp., mit 3-poliger Steckdose und Verschlussklappe an Fahrerhausrückwand montiert sowie relaisgesteuertem Originalschalter vom Fahrzeughersteller für den Anschluss von 2 Blinkleuchten				
09.30	Universelle elektrische Schnittstelle nach EN 16330 zur elektrischen Verbindung von An/Aufbaugeräten und Gerätebedienteil. Position der Steckdosen vorne rechts und hinten am Fahrerhaus links				
09.31	Anbaubeschläge hinten, zur Befestigung eines Kontergewichtes				
09.32	Fußmatten aus Gummi (Passform) für alle Sitzplätze				
09.33	Für Einbaugeräte (Radio, Funk, etc.) in Dachkonsole sind zusätzliche Sicherungsmöglichkeiten an der Karosserie gegen				

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
	Herausschleudern bei Heckanstoß (Auffahrunfall) vorzusehen				
09.34	Kamerasysteme zur Einsicht auf die Frontanbauplatte und zur Rückraumüberwachung, Farbmonitor am Fahrerhaushimmel				
09.35	Einstiegsbeleuchtung beim Öffnen der Türen links und rechts				
09.36	Feuerlöscher (6 kg ABC-Löschpulver) mit Halterung und Abdeckhaube außen an rechter Fahrzeugseite angebracht				
09.37	Standheizung mit Motor Vorwärmung, schaltbar u.a. über Zeitschaltuhr				
09.38	akustisches Signal (Warnton) bei Rückwärtsfahrt, Signalgeber nach hinten gerichtet				
10.00	Hydraulikanlage Fahrzeug				
10.01	Hydraulikölfüllung: Panolin HLP SYNTH 46 (ist Standardöl des Anwenders für die Hydrauliksysteme, Vermeidung von unbeabsichtigtem Vermischen)				
10.02	Zapfwelle vorn 1 3/4 Zoll Keilwelle mit Zapfwellendrehzahlbegrenzung, 540 U/min und 1000 U/min für Antrieb Vorbaugeräte (Sommer- und Winterdienst)				
10.03	Zweikreis hydraulik, proportional, doppelwirkend mit Schwimmstellung und Mengenregelung, mind. 200 bar, 25 L und 50 L, bei Nenndrehzahl, 3-zellig				
10.04	hydraulischer Steckeranschluss (flachdichtend, tropffrei) mit Schott-Muffen für Arbeitshydraulik vorn 3 Zellen 6-fach, hinten 2 Zellen 4-fach				
10.05	je 1 separate Rücklaufleitung vorne und hinten				

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
10.06	Hydraulischer Steckeranschluss (flachdichtend, tropffrei) mit Schott-Muffen für Zweikreis-Hydraulik hinten, 2-fach für Betrieb Aufsatzstreumaschine (50L-Kreis)				
10.07	Füllstandswarnanzeige Hydrauliköl im Kombiinstrument				
10.08	hydraulische Schneepfluggentlastung				
11.00	Lackierung				
11.01	Aufbau: RAL 2011, schadstoffarm				
11.02	Hohlraumkonservierung und Unterbodenschutz (Wachs, kompletter Unterbau)				
12.00	Heckauslegemäher				
12.01	Mähgerät geeignet zum Spinnenaufbau auf oben beschriebenes Fahrzeug				
12.02	Grundgerät mit Querverschiebung, hydraulisch stufenlos beidseitig	mm	\geq	700	
12.03	Reichweite von Fahrzeugmitte bis Außenkante	mm	\geq	7200	
12.04	Rechts – Linksbetrieb des Mähgerätes				
12.05	Schwenkbereich des Auslegers	Grad	\geq	200	
12.06	Mähkopfstellung im Arbeitseinsatz zwischen A-Säule und Mitte Fahrertür - mit Mähkopfanpassung, Querverschubverstellung ggf. blockieren	Grad	\geq	15	
12.07	Transporthöhe	mm	\leq	3800	
12.08	Ablegen des Arbeitswerkzeugs am Auslegerarm bei Transportfahrt				
12.09	Schnellwechselvorrichtung am Auslegerarm für die Aufnahme verschiedener Arbeitswerkzeuge				

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
12.10	Hydraulische Drehvorrichtung für Arbeitsgeräte vom Bedienteil aus schaltbar. Schwenkbereich:	Grad	\geq	200	
12.11	Hydr. Achsabstützung zwischen Gerät und Hinterachse incl. Überwachung mittels Kontrollleuchte im Fahrerhaus				
12.12	Abstellvorrichtung mit Höhenverstellung				
12.13	Anhängerzugvorrichtung bleibt bei aufgebautem Heckmähergerät nutzbar				
13.00	Arbeitswerkzeug Heckausleger				
13.01	Mähkopf mit Schlegelwelle geeignet zum Mulchen von Gras, mit Steinschlagschutz (Ketten), mit Messerwellenbremse ca. 4 Sek. bei Anheben des Mähkopfes, mit GS Abnahme incl. Steinschlagprüfung EN 13524				
13.02	Arbeitsbreite	mm	\geq	1100	
		mm	\leq	1300	
13.03	Mähhöhenverstellung	mm	\geq	30	
		mm	\leq	70	
13.04	Anzahl Schlagmesser	Stk	\geq	10	
		Stk	\leq	15	
13.05	Mähkopf pendelnd gelagert, hydr. verstellbar				
13.06	Antriebsmotor des Mähkopfes rechts/links anbaubar				
13.07	in vorgestellter Mähkopfposition ist der Mähkopf rechtwinklig zur	Grad	\geq	0	

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
	Fahrbahnachse auszurichten, Schwenkwinkelbereich plus/minus	Grad	\leq	45	
13.08	Gehäuse des Mähkopfs innen mit einem austauschbarem Verschleißelement ausgestattet				
14.00	Randstreifenmäher				
14.01	Grundgerät anbaubar an Geräte- platte wie unter Ord. Nr. 09.27 beschrieben. In Transportstellung eingefahren, abgelegt gesichert in den Seitenumrissen des Trägerfahrzeuges				
14.02	Torsionsrahmen wenn erforderlich				
14.03	Reichweite von Fahrzeugmitte bis Außenkante	mm	\geq	2900	
14.04	Rechts – Linksbetrieb des Mähgerätes				
14.05	Vorbaumaß in Transportstellung (ab Anbauplatte)	mm	\leq	1800	
14.06	Abstellvorrichtung mit Laufrollen und Höhenverstellung				
15.00	Arbeitswerkzeug Randstreifenmäher "Mähkopf"				
15.01	Mähkopf Schlegelwelle mit Flach- schlegel, geeignet zum Mulchen von Gras, mit Steinschlagschutz (Ketten), mit Messerwellenbremse ca. 4 Sek. bei Anheben des Mähkopfes, mit GS Abnahme incl. Steinschlagprüfung EN 13524				
15.02	die gesamte Mähbreite muss jeweils (rechts / links) außerhalb der Reifenspur (Reifenaußenkante) liegen	mm	\geq	1100	
15.03	Schnitthöhe einstellbar	mm	\geq	40	
		mm	\leq	110	
15.04	Oberkante Mähkopf bei max. Schnitthöhe (Die Kopfhöhe ist auf einer Breite von 600 mm von	mm	\leq	350	

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
	Außenkante des Mähbereiches einzuhalten)				
15.05	Mähwerkanpassung an Böschungswinkel \pm	Grad	\geq	12	
15.06	Mähwerkanpassung an Mähfläche selbsttätig (z. B. Laufrolle)				
15.07	Mähwerkanpassung hydraulisch				
15.08	Antriebsmotor des Mähkopfes rechts/links anbaubar				
16.03	Hydraulikölfüllung wie Trägerfahrzeug: Panolin HLP SYNTH 46 (ist Standardöl des Anwenders für die Hydrauliksysteme, Vermeidung von unbeabsichtigtem Vermischen)				

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
16.04	hydraulische Anfahr Sicherungen für Ausleger drehen				
16.05	Leitungsbruchventile (senken / knicken (nur bei Heckausleger)				
16.06	Senkbremssventile (senken / knicken) (nur bei Heckausleger)				
17.00	Gerätesteuerung				
17.01	Steuerung beider Geräte über Einhandbedienteil (Multifunktionshebel) 4 Funktionen auf eine Ebene				
17.02	Ergonomische Gestaltung und Anbringung im Fahrerhaus für 1-Mann-Bedienung rechts / links-Lenker, eine Behinderung der Lenkbewegung muss ausgeschlossen sein				
17.03	Steckverbindung (Kabeltrennung) am Fahrerhaus bzw. an der Anbauplatte zwischen Bedienpult und Geräte über Universelle Schnittstelle nach EN 16330 des Geräteträgers				
17.04	Elektrohydraulische Proportional-Steuerung aller Wegeventile (nur Heckausleger)				
17.05	Elektrische Messerwellen ein- und -ausschaltung am Bedienpult				
17.06	Stufenlos einstellbare Entlastungssteuerung für Ausleger/Arbeitswerkzeuge				
17.07	Automatische Mähkopfanpassung an die Mähfläche (ein-/ausschaltbar)				
17.08	Automatische Ausweichsteuerung für Randstreifenmäherwerk bei Hindernissen (Leit- und Schutzplankenpfosten etc.). Mäherwerk muss in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit ruck frei				

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher					
Ord.-Nr.	Bezeichnung	Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
		Einheit	Op	Wert	
	ausweichen und nach Passieren der Hindernisse die Arbeitsstellung wieder einnehmen. Art der Ausweichsteuerung (z.B. einstellbare Tastautomatik).				
17.09	Ausweichvorgang jederzeit vom Fahrer auslösbar				
17.10	Schwimmstellung (ein-/ausschaltbar) für Arbeitswerkzeuge				
17.11	CAN-Bus Technik inkl. Fehlerdiagnosesystem auf Display				
17.12	Temperaturüberwachung durch Sensoren in allen Hydraulikkreisen mit Warnmeldung auf dem Display				
17.13	Spannungsversorgung vom o.g. Geräteträger				
17.14	Betriebsstundenzähler für Mähgeräte				
17.15	Hochdruckgebläse zur Fahrbahnreinigung im Mähbetrieb (Antrieb durch Hydraulik der Mähgeräte), Anbau im linken Heckbereich. Ein/Ausschaltung aus dem Fahrerhaus				
18.00	Lackierung Mähgeräte				
18.01	Lackierung RAL 2011 schadstoffarm				
19.00	Allgemeine Angaben				
19.01	Alle Betriebsstoffe des Fahrzeuges und der Geräte bei Übergabe auf Maximum befüllt				

Motorgeräteträger ≥ 170 kW mit mind. 13.500 kg Heck- und RS-Mäher						
Bezeichnung			Forderung des AG			Bieterangaben tatsächliche Werte
<u>Ausstattungsvarianten</u>		Material-Nr.	Einheit	Op	Wert	
20	Gegengewicht incl. Anbauvorrichtung bei Geräteträgertyp Unimog	107221				
21	Mehrschar-Schneepflug mit 2,7m Räumbreite.		m	-	2,7	
22	Aufsatzstreumaschine 4,0m ³ mit FS 30. Streubreite min 10m		m ³ m	- > -	4,0 10	
23	Aufklappbares Warnkreuz auf Fahrzeugdach -> montiert auf Trägerrahmen.					
24	Wurfketten als Anfahrhilfe					
25	Teleskopausleger hydr. vertsellbar zur Vergrößerung der Reichweite		Mm	\geq	1200	

Inhaltsverzeichnis

Projekt:	44-UI-5004	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.
VE:	44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Vil..
LV:	5.04	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Vil..

Titel	Bezeichnung	Seite
	Langtext-Verzeichnis.....	2
00.	LOS_01 – Schleiden_FZ.1.....	2
00.00.	Mietzins und weiteres.....	2
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	3
00.	LOS_01 – Schleiden_FZ.1.....	3
00.00.	Mietzins und weiteres.....	3
	Zusammenstellung.....	4

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	44-UI-5004	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.
VE:	44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Vil..
LV:	5.04	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Vil..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.	LOS_01 – Schleiden_FZ.1		
00.00.	Mietzins und weiteres		
00.00.0001.	----- Mietzins Fahrzeug einschl. Geräte Mietzins für die Mietsache die in § 1 des Mietvertrags genannten Fahrzeuge und Geräte. Einschl. 3.000 km für jeden Monat. Mehrkilometer werden gesondert vergütet	36,00	Mt
00.00.0002.	----- Mehrkilometer Vergütet werden die zusätzliche anfallenden Kilometer für die in § 1 des Mietvertrags genannten Fahrzeuge und Geräte	100,00	km
00.00.0003.	----- Anlieferung der Mietsache Die im § 1 Vereinbarte Mietsache wird entsprechend § 2 und § 3 des Mietvertrages zur Straßenmeisterei geliefert und mit Übergabeprotokoll einem Mitarbeiter der Straßenmeisterei übergeben.	1,00	St
00.00.0004.	----- Abholung der Mietsache Die von der Straßenmeisterei zur Abholung bereitgestellte Mietsache am Standort der Straßenmeisterei mit Übergabeprotokoll abholen.	1,00	St
00.00.0005.	----- Einweisungspauschale Einmalige Einweisung der Mitarbeiter der Straßenmeisterei in die Mietsache bei erstmaliger Anlieferung. Es werden alle relevanten Punkte, die ein sicheres und bestimmungsgemäßes verwenden der Mietsache betreffen, ausführlich erläutert. Aufwand ca. 3 Stunden.	1,00	Psch

Straßen.NRW
Regionalniederlassung Vile-Eifel

Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt:	44-UI-5004	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.
VE:	44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Vil..
LV:	5.04	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Vil..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.	LOS_01 – Schleiden_FZ.1				
00.00.	Mietzins und weiteres				
00.00.0001.	----- Mietzins Fahrzeug einschl. Geräte gem. § 1 Mietvertrag	36,00	Mt,...,...
00.00.0002.	----- Mehrkilometer	100,00	km,...,...
00.00.0003.	----- Anlieferung der Mietsache	1,00	St,...,...
00.00.0004.	----- Abholung der Mietsache	1,00	St,...,...
00.00.0005.	----- Einweisungspauschale	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 00.00.			,...
	Zwischensumme 00.			,...

Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt:	44-UI-5004	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.
VE:	44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Vil..
LV:	5.04	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Vil..

OZ	GB in EUR
----	-----------

LV	5.04
----	------

00.	LOS_01 – Schleiden_FZ.1
-----	-------------------------

00.00.	Mietzins und weiteres,...
--------	-----------------------	-----------

Summe 00.,...
-----------	-----------

Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt:	44-UI-5004	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.
VE:	44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Vil..
LV:	5.04	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Vil..

OZ	GB in EUR
-----------	------------------

LV	5.04
-----------	-------------

00.	LOS_01 – Schleiden_FZ.1,...
-----	-------------------------	-----------

Zusammenstellung des Angebotes

Summe der Abschnitte (netto),...
------------------------------	-----------

Angebotssumme (netto),...
-----------------------	-----------

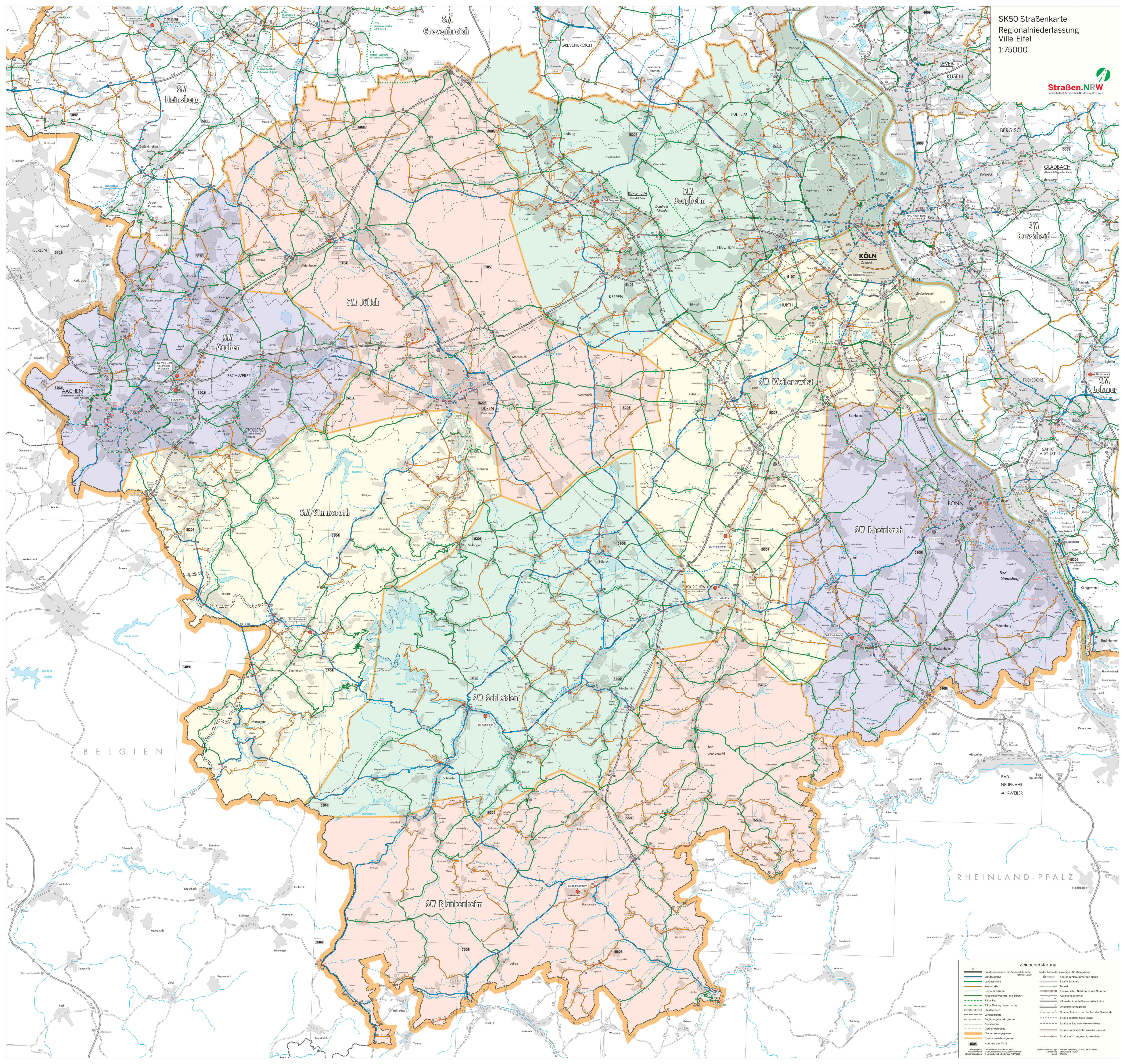
+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt),...
----------------------------------	-----------

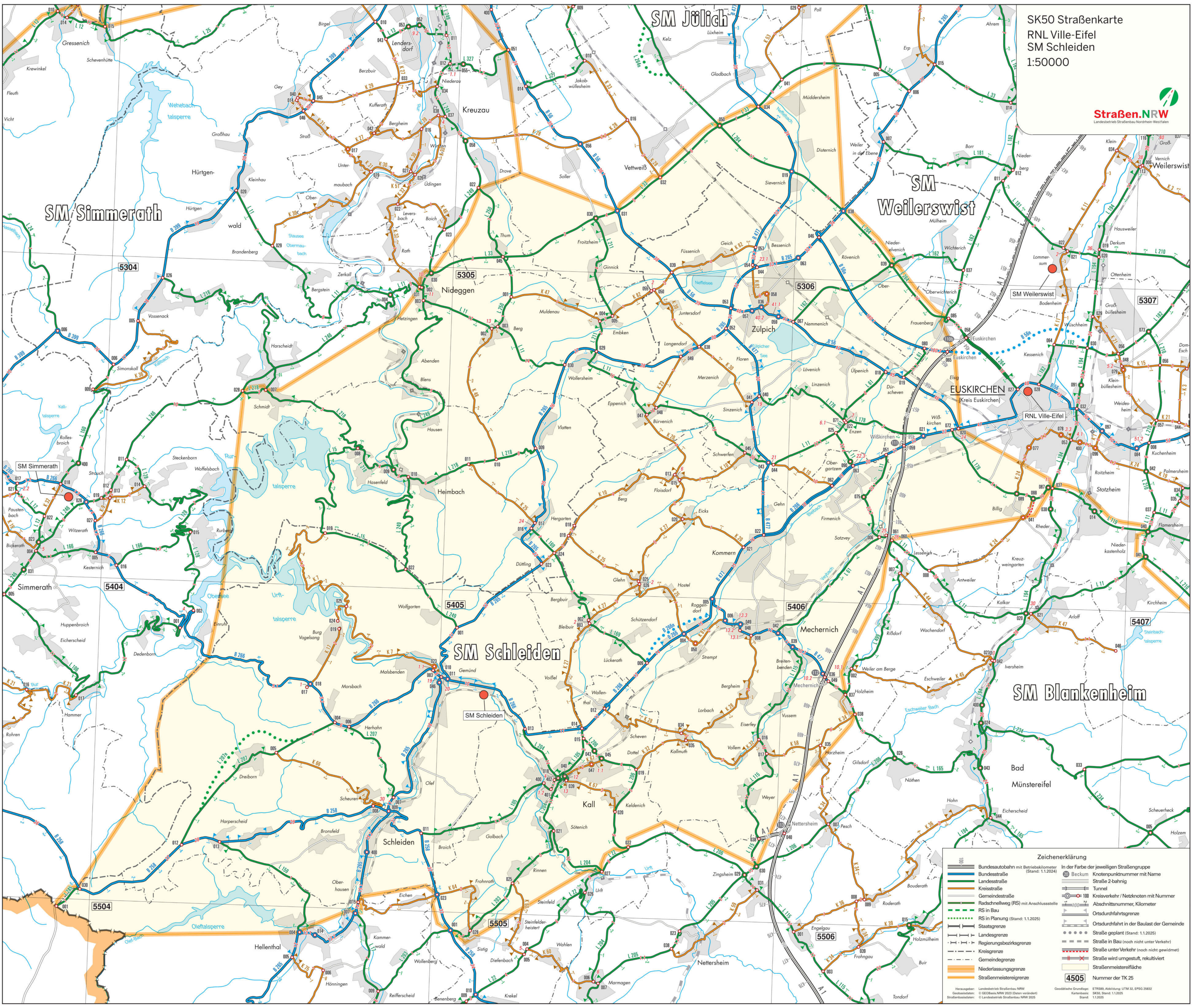
Angebotssumme (brutto),...
-------------------------------	------------------

Sonstige Anlagen

Projekt:	300	Räumen u. streuen Fahrb. inkl. Standstr.
VE:	44-26-7018	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS
LV:	5.04	Mietvertrag über ein Motorgeräteträger – RNL Ville-Eifel HS

Anlagen-Nr.	Bezeichnung
Anlage 1:	Übersichtsplan Regionalniederlassung Ville-Eifel
Anlage 2:	Übersichtsplan Straßenmeisterei Schleiden





SK50 Straßenkarte
RNL Ville-Eifel
SM Schleiden
1:50000



Zeichenerklärung

	Bundesautobahn mit Betriebskilometer (Stand: 1.1.2024)		In der Farbe der jeweiligen Straßengruppe
	Bundesstraße		Knotenpunktnummer mit Name
	Landesstraße		Straße 2-bahnig
	Kreisstraße		Tunnel
	Gemeindestraße		Kreisverkehr / Netzknoten mit Nummer
	Radsschnellweg (RS) mit Anschlussstelle		Abschnittsnummer, Kilometer
	RS in Bau		Ortsdurchfahrtsgrenze
	RS in Planung (Stand: 1.1.2025)		Ortsdurchfahrt in der Baulast der Gemeinde
	Staatsgrenze		Straße geplant (Stand: 1.1.2025)
	Landesgrenze		Straße in Bau (noch nicht unter Verkehr)
	Regierungsbezirksgrenze		Straße unter Verkehr (noch nicht gewidmet)
	Kreisgrenze		Straße wird umgestuft, reaktiviert
	Gemeindengrenze		Straßenmeistereifläche
	Niederlassungsgrenze		Nummer der TK 25
	Straßenmeistereigrenze		

Herausgeber:
Geobasisdaten:
Straßenbestanden:

Landesbetrieb Straßenbau NRW
© GEOBasis.NRW 2023 (Daten verändert)
© Landesbetrieb Straßenbau NRW 2025

Geodätische Grundlagen:
ETRS89, Abbildung: UTM 32, EPSG:25832
Kartenbasis:
SK50, Stand: 1.1.2025
Stand: 1.1.2025